



zur Geltung zu bringen.

Dann fuhr sie sich mit einer Hand durch die Haare, um widerspenstige Strähnen zu beseitigen. Okay. Gut so. Natasha versuchte einen einigermaßen kalten Gesichtsausdruck aufzulegen. Vlad sollte niemals merken, was sie für ihn empfand...(Und das war ne ganze Menge...) Sie wollte sich vor dem Schmerz verstecken, der sich in das eigene Herz schleicht und es unbarmherzig zu kleinen Stückchen zerlegt, wenn man von der großen Liebe abgewiesen wird. (Raven: "Irgendwie erinnert mich das jetzt an Ray's Rolle in dieser Geschichte...is aber keine Absicht..." ^-^")

Soooo. Das würde jetzt aber wohl genügen. Sie warf elegant ihr langes Haar zurück (wie in den ganzen Shampoo- Werbungen immer gezeigt wird ^-^ ) und setzte hochoberhöbigen Hauptes ihren Weg in Vlad's Schlafzimmer fort. Äähm...eine Kleinigkeit noch...warum war sie noch mal hier? Denk, Natasha, denk! Ah, jetzt! Genau. Sie wollte ihm mal so richtig den Kopf waschen. Wie konnte sich dieser kleine Möchtegern- Dracula nur erlauben, bei der Abwesenheit seines Vaters irgendwelche fremden Kerle zu sich aufs Schloß zu laden?!

Idiot! So ein...verdammte süßer!...Idiot...

Jetzt war das Vampirmädchen an einer großen, feingearbeiteten Tür aus Buchenholz stehen geblieben. Wahnsinn! Das Ding war so reich verziert wie ein Kunstwerk. Naja, irgendwie war es ja auch eins...Oh, verdammte! Natalija! Ordne gefälligst deine Gedanken!

Okay. Zum tausendsten mal jetzt. Los!

Mit diesen Gedanken klopfte sie an, atmete tief durch und öffnete mit den Worten "Vladimir Alexeij Tepesh! Wie kannst du...", die Tür...

Laaaaaaaangweilig!", nörgelte Tyson und stopfte sich sein -mittlerweile fünftes- Brötchen in den Mund. Kai beobachtete dies mit einem mehr als genervten Blick und wünschte sich nichts sehnlicher, als dass dieser Typ an dem Ding ersticken würde...

Als Tyson aber begann, mit vollem Mund irgendwas unverständliches vor sich hin zu murmeln, wandte er entgütig seinen Blick von ihm ab und lies ihn (unbeabsichtigt!!) zu der Person neben dem blauhaarigen wandern. Ray. Dieser saß aufrecht auf seinem Platz und hatte sein Gesicht zum Fenster gewandt. Kleine Schweißperlen hatten sich auf der Stirn des jungen Chinesen gebildet, denn auch ihm machte diese verdammte Busfahrt zu schaffen.

Mitten im August, bei mindestens 40° im Schatten...das machte den gesamten Innenraum des Fahrzeugs zu einer Sauna. Ja waren sie alle denn von Sinnen gewesen, die Einladung dieses hirnkranken Dracula Doubel's anzunehmen?! Aber als Kenny im Internet nach einem gewissen Blader aus Transylvanien namens Vladimir gesucht hatte, waren ziemlich beeindruckende Ergebnisse herausgekommen. Anscheinend ein immer schwarztragender, 18- jähriger Bursche, mit einem nichtzuschlagenden Bitbeast, der in einem Schloß mitten in Rumänien lebt und der Nachfahre des legendären Vlad Tepesh sein soll. Tyson war bei dieser Erwähnung natürlich gleich vom Stuhl gesprungen...hatte wohl den Namen mit der berühmten Romanfigur 'Graf Dracula' in Zusammenhang gebracht. Eigentlich recht interessant...

Ach was soll's. Sie würden ja bald ankommen...

Kais Blick glitt unauffällig zu Rays Oberkörper. Das weiße T-shirt des Jungen war ganz schweißdurchnässt und klebte an seiner Haut. Diese Tatsache allerdings brachte es mit sich, dass Rays Muskeln sehr zur Geltung gebracht wurden und da fragte sich Kai, wie Ray wohl ohne dieses lästige Ding aussehen würde und...

<HALT!>, ermahnte sich der silberhaarige Junge und spürte entsetzt, wie ihm die Schamesröte ins Gesicht stieg, <Oh. Mein. Gott. OH MEIN GOTT!!! Was habe ich mir da gerade wieder vorgestellt? Bin ich krank, oder einfach nur total pervers?! Abartig! Das ist doch nicht normal! Völlig abartig!...Das...muss diese verdammte Hitze sein! Genau! Die Hitze. Ich fantasiiere. Kein Wunder. Ich habe Kopfschmerzen und bin schon ganz schweißgebadet. Ja. Die Hitze, alles nur diese verdammte Hitze...>

Schnell wandte er seinen hochroten Kopf zum Fenster, als er sah, wie Ray sich langsam zu ihm umdrehte.

(Ray)

Was war denn das gerade? Habe ich mir das gerade nur eingebildet, oder war es einfach nur reines Wunschdenken...oder hat mich Kai eben wirklich SO angeschaut?

Nein. Unmöglich. Das kann nicht sein...er würde nie...nein! Ganz sicher nicht. Er könnte meine Gefühle nie erwidern, niemals! Niemals...

Das muss nur an dieser schrecklichen Hitze liegen, das ist alles...>

"Vladimir Alexeij Tepesh! Wie kannst du nur...-!"

Natasha konnte den Satz nicht zu ende sprächen, denn ihr blieben die Worte förmlich im Hals stecken. Ihre Augen weiteten sich und ihr Herz fing an wie wild zu rasen und gegen ihren Brustkorb zu hämmern. Und obwohl sie fühlte, wie ihr Gesicht die Farbe einer überreifen Tomate annahm konnte sie dennoch ihren Blick nicht von der Person abwenden...

"Na, genug geglotzt?!", zischte Vladimir und wickelte sich schnell seine Decke um die Hüften, um seine Boxershorts zu verdecken. Sein Oberkörper blieb jedoch frei, was einen recht ansehnlichen Anblick bot.... Auch er war rot geworden, doch hatte sich schneller wieder im Griff, als seine Verlobte.

"Kannst du es denn nicht bis zur Hochzeitsnacht aushalten?", fragte er und grinste, was einen starken Kontrast zu seiner vorherigen Reaktion lieferte..., "So was. Natalija. Das hätte ich nicht von dir erwartet..."

Natalijas Gesichtsfarbe wechselte von hellrot zu dunkelrot.

<Oh. Natasha! Was machst du da! Entschuldige dich! Dreh dich weg, sag was! Aber hör auf wie bescheuert dahinzuglotzen!...Moment! Was hat er da gerade gesagt?! Hochzeitsnacht?!>

"Ah, du Perversling!", rief sie, packte eine Vase und schleuderte sie in Richtung Vlad. Dieser konnte gerade noch ausweichen, bevor das Ding gegen seinen Schädel krachen konnte.

Stattdessen schlug sie gegen die Wand und zersplitterte in viele kleine Porzellantteile. Verblüfft starrte der Vampir zu erst Natasha, dann die kaputte Vase, und dann wieder Natasha an. Man, was hatte die denn wieder?

Doch bevor er etwas sagen konnte, war sie aus seinem Zimmer gerannt und lehnte sich schweratmend gegen die Wand. <Mein Gott...>

Sedric war gerade beim Bodenwischen, als er plötzlich ein lautes Scheppern hörte.

"Waf ift denn daf?", murmelte er und hielt im Putzen inne, "vielleicht einer der Fkelettdiener, der gerade feinen Dienft aufgab?" Doch als dem Scheppern ein "Ah, du Perversling!" folgte, wusste Sedric gleich, was los war. Schließlich war die Stimme von Fräulein Natalija unverkennbar... Grinsend stellte er seinen Besen an die Wand und humpelte auf die Treppe zu, die zum Gemach seines Herren führte.

Natasha stand immer noch an die Wand gelehnt und versuchte ihren Herzschlag zu

beruhigen. <Beruhige dich, Mädchen. Ist ja nichts passiert. Du hast ihn doch nur...halb nackt gesehen und dich bis auf die Knochen blamiert!! Oh. Gott.>

Sie erschrak, als hinter ihr eine krächzende Stimmer erklang: "Waf ift paffiert, Mylady? Hat er euch beläftigt?" Bei diesen Worten grinste der Zwerg noch breiter.

"Man muss erst mal klarstellen, wer hier WEN beläftigt hat.", sagte Vlad kühl und schloss hinter sich die Tür. Er hatte sich (natürlich!!) angezogen und stand nun hoch aufgerichtet und so elegant da, dass es die Buchfigur Bram Stocker's locker in den Schatten stellte. Er trug eine schwarze Hose und ein schwarzes Hemd mit Metallknöpfen (Silber geht ja net...\*soifz\*)

Seine schwarzen Haare hingen ihm in Strähnen ins Gesicht und ließen ihn auf eine undefinierbare Art gefährlich, aber auch wiederum zum anbeißen (\*ggg\*) attraktiv aussehen, was seine roten Augen noch betonten.

Bei diesem Anblick vergas Natasha alles, was sie sagen wollte. Ihr Kopf war leer und sie nahm nur ihren Herzschlag wahr, der unregelmäßig schnell und laut in ihren Ohren pochte.

"Ah, Meifter. Guten morgen!", rief Sedric freudig und verbeugte sich schnell. "Daf Frühstück ift von gerichtet, und eure Gäfte find von auf dem Weg und werden bald ankommen."

"Sehr gut, Sedric.", antwortete der junge Dracula und warf Natasha einen kurzen, fragenden Blick zu. "Ich...gehe dann mal. Bereite alles vor. Hole unsere Gäste am Waldrand ab, wie wir es mit ihnen abgemacht haben, führe sie ein wenig durch den Wald und...verschwinde dann."

Damit wir...unseren kleinen Test durchführen können." "Wie ihr befiehlt, Meifter.", sagte Sedric, verbeugte sich noch einmal und humpelte auf schnellstem Wege die Treppe hinunter, um seine Arbeit zu beenden und den Befehlen seines Herren Folge zu leisten.

"Vlad!", rief Natasha dem Vampir zu, bevor er um die Ecke des Korridors bog, "du...hast doch nicht im Ernst vor, sie durch den Wald laufen zu lassen. Ohne Begleitung! Sie könnten umkommen!!" "werden sie schon nicht", meinte Vlad im Weggehen und fügte dann noch mit einem lieben Unterton zu, "du wirst sie ja auch begleiten!"

Natashas Mund klappte auf. "Was werde ich?!", brüllte sie dem jungen Mann hinter her, "vergiss es!! Da mach' ich nicht mit"

"Oh doch", entgegnete Dracula ohne sich umzuwenden, "das wirst du. Schließlich hast du mich ja...halb nackt gesehen. Jetzt bist du mir was schuldig!"

Mit diesen Worten bog er entgültig in den rechten Korridor ein und war verschwunden.

Natasha blickte ihm nach und seufzte resignierend. Wo er Recht hatte, hatte er Recht. Außerdem konnte sie ihm nie wirklich was abschlagen...

Sodale! Das zweite Kapitel! Ich weiss, ich hätte mehr mit Kai und Ray machen sollen...sorry, aber ich wollte in diesem Kapitel die Personen aus dem Schloss vorstellen, damit ihr euch ein besseres Bild von ihnen machen könnt. Und im nächsten Kapitel stößt den Bladebreakers was zu, schließlich laufen sie durch einen Wald voller Ungeheuer...\*ggg\*

Na dann! (Soll ich weiterschreiben, was meint ihr? Hängt ganz von euch ab!!)

^-^ \*alle-verabknuddel\*

CuCu! \*verschwindet im Nebel\*

